

ROSENBAUER KONZERN



Controlling bei Rosenbauer

J. Kern

29.4.2009

CONTROLLING BEI ROSENBAUER

- 17 00 Begrüßung und Eröffnung
- 17 15 Unternehmenspräsentation
- 17 45 Führung durch das Unternehmen
- 18 30 Controlling bei Rosenbauer
- 19 30 Diskussion
- 20 00 Imbiss und Networking

Unternehmensgeschichte

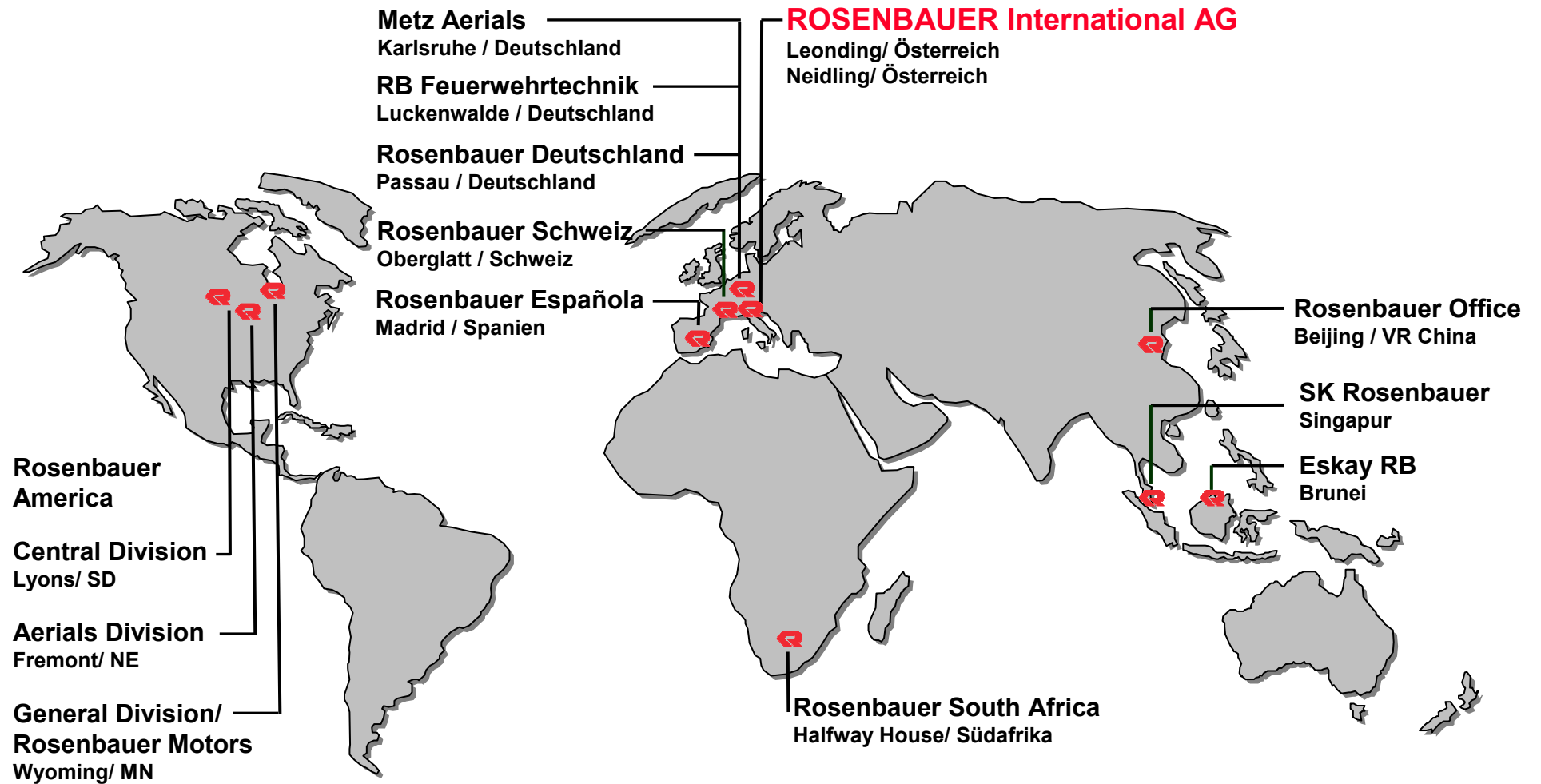
- 1866 Gründung als „Handelshaus für Feuerwehrbedarf“ in Linz
- 1925 Erste Exporte nach Japan, China und in die Türkei
- 1968 Verlagerung des Stammwerkes nach Leonding
- 1969 Erste Beteiligung außerhalb Österreichs
- 1994 Börsegang der ROSENBAUER International AG
- 1995 Erste Beteiligung in den USA
- 2009 Größter Einzelauftrag

**Rosenbauer ist internationaler Hersteller im mobilen,
abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz**

Klare Mission: Unsere Kunden sind die Feuerwehren!



Weltweit tätig



Vollsortimenter (Alles für die Feuerwehr)

Fahrzeuge	Hubrettungsgeräte	Löschsysteme	Ausrüstung
			
			
70 % Umsatz	12 % Umsatz	4 % Umsatz	10 % Umsatz

Feuerwehrfahrzeuge

- Ca. 70 % des Konzernumsatzes
- Marktführer bei Spezialfahrzeugen für Flughäfen und Industrie
- Produktionsstandorte in Österreich, Deutschland, Spanien, den USA und Singapur
- Technologie- u. Innovationsführer der Branche
- Keine Serienfertigung, kundenorientierte Fertigung
- Gelieferte Fahrzeuge 2008 : 2.018

Kommunal (75 %)



Flughafen (20 %)



Industrie (5 %)



Hubrettungsgeräte

- Ca. 12 % des Konzernumsatzes
- Metz Aerials, Karlsruhe, Deutschland
- RK Aerials, Fremont, NE, USA

US-Bühne



Deutsche Drehleiter



US-Drehleiter



Löschsysteme

- Ca. 4 % des Konzernumsatzes
 - Pumpen und Pumpenanlagen, Tragkraftspritzen
 - Schaumzumischsysteme
 - Werfer und elektronische Steuerungen
- Verkauf an Konzerngesellschaften und ausgewählte Aufbauhersteller
- Führender Löschtechnik-Systemanbieter



Ausrüstung

- Ca. 10 % des Konzernumsatzes
- Komplettanbieter von Feuerwehrausrüstung
- Fokus auf Eigenprodukte

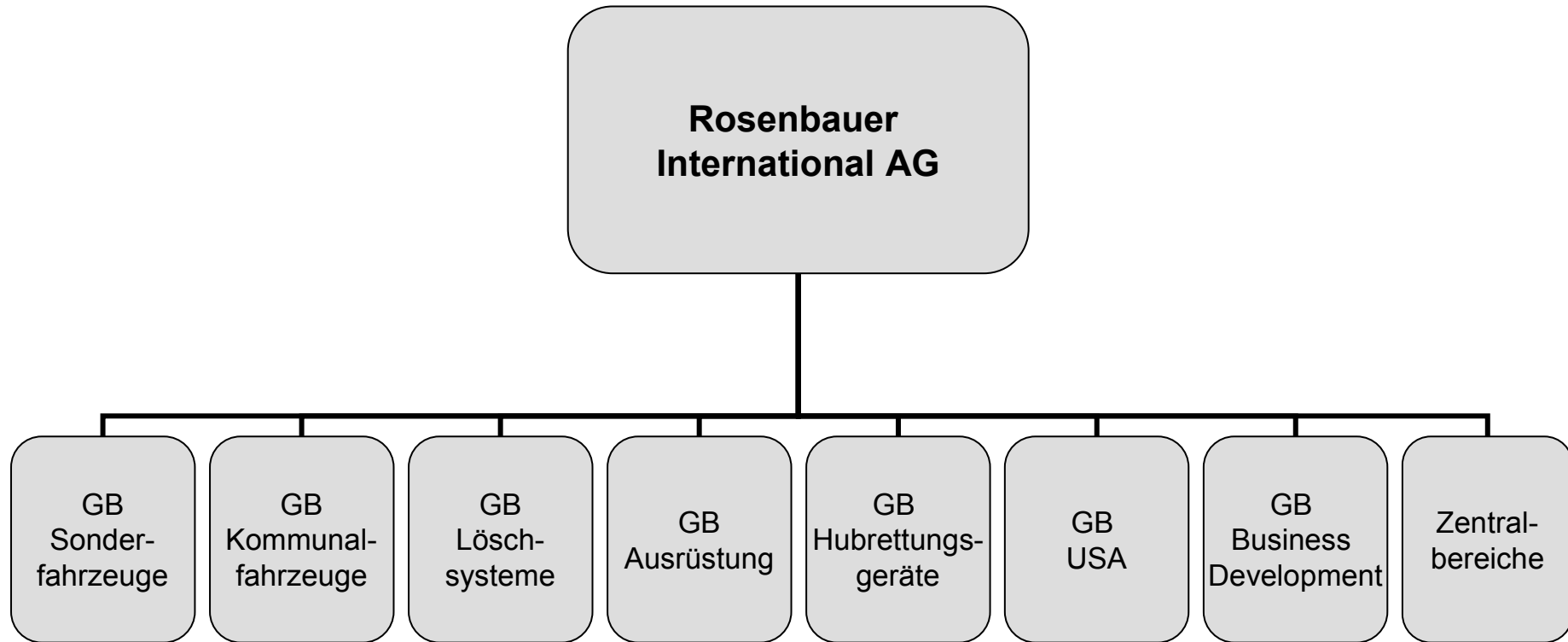


Service, Ersatzteile und Sonstige

- Ca. 5 % des Konzernumsatzes
- Internationales Service- und Ersatzteil-Netzwerk
- Lokales Service erfolgt durch ROSENBAUER Servicepartner



Organigramm

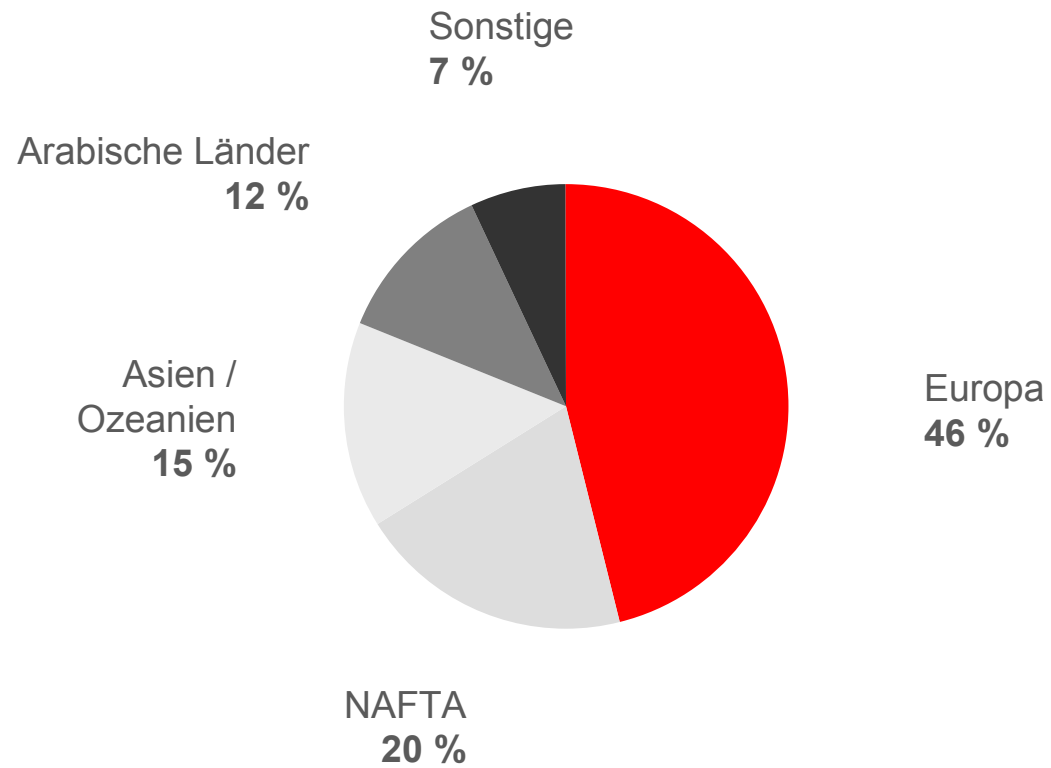


● ROSENBAUER PANTHER

- ROSENBAUER 8x8 Fahrgestell
- 2 x Caterpillar (1.266 PS), 52 t GG
- Beschleunigung 0-80 km/h in ≤ 25 Sek.
- Max. 16.800 l Wasser/
2.200 l Schaum
- Pumpe N100
(10.000 l/min, 10 bar)



Konzernumsatz

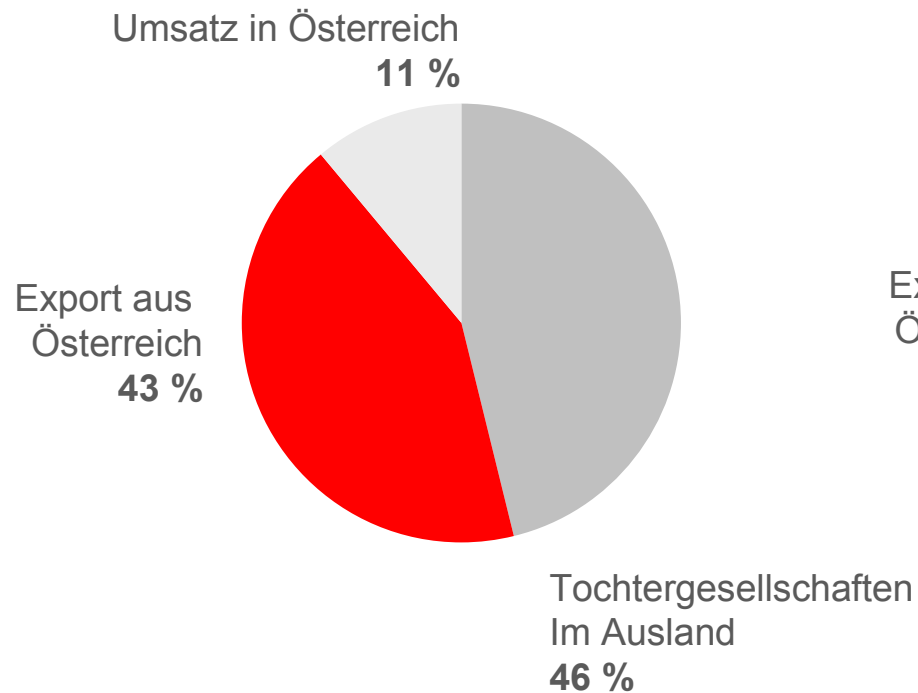


2008: Lieferungen in 99 Länder (2007: 94 Länder).

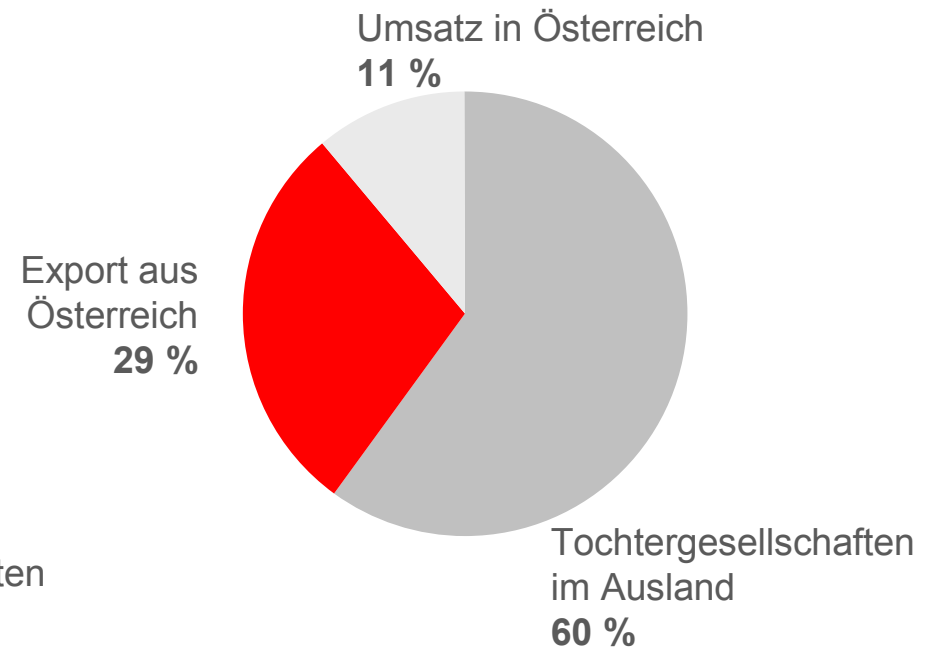
Aufgliederung Konzernumsatz

→ Exporte innerhalb von zwei Jahren um mehr als 100 m€ gesteigert!!

2008



2006



Feuerwehrfahrzeugmarkt weltweit

- Weltweites jährliches Volumen

16.000 Fahrzeuge

davon 14.400 oder 90 % lokal

1.600 oder 10 % grenzüberschreitend

Marktanteile Rosenbauer:

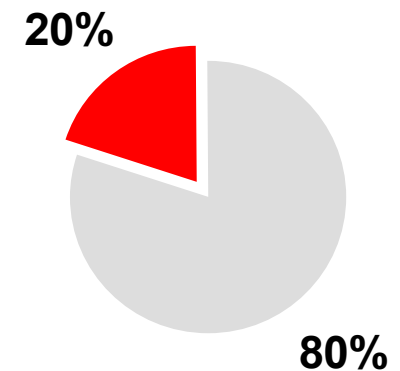
Österreich 52,0 %

Weltweit 12,8 %

Export 27,0 %

Weltgrößter Exporteur von Feuerwehrfahrzeugen

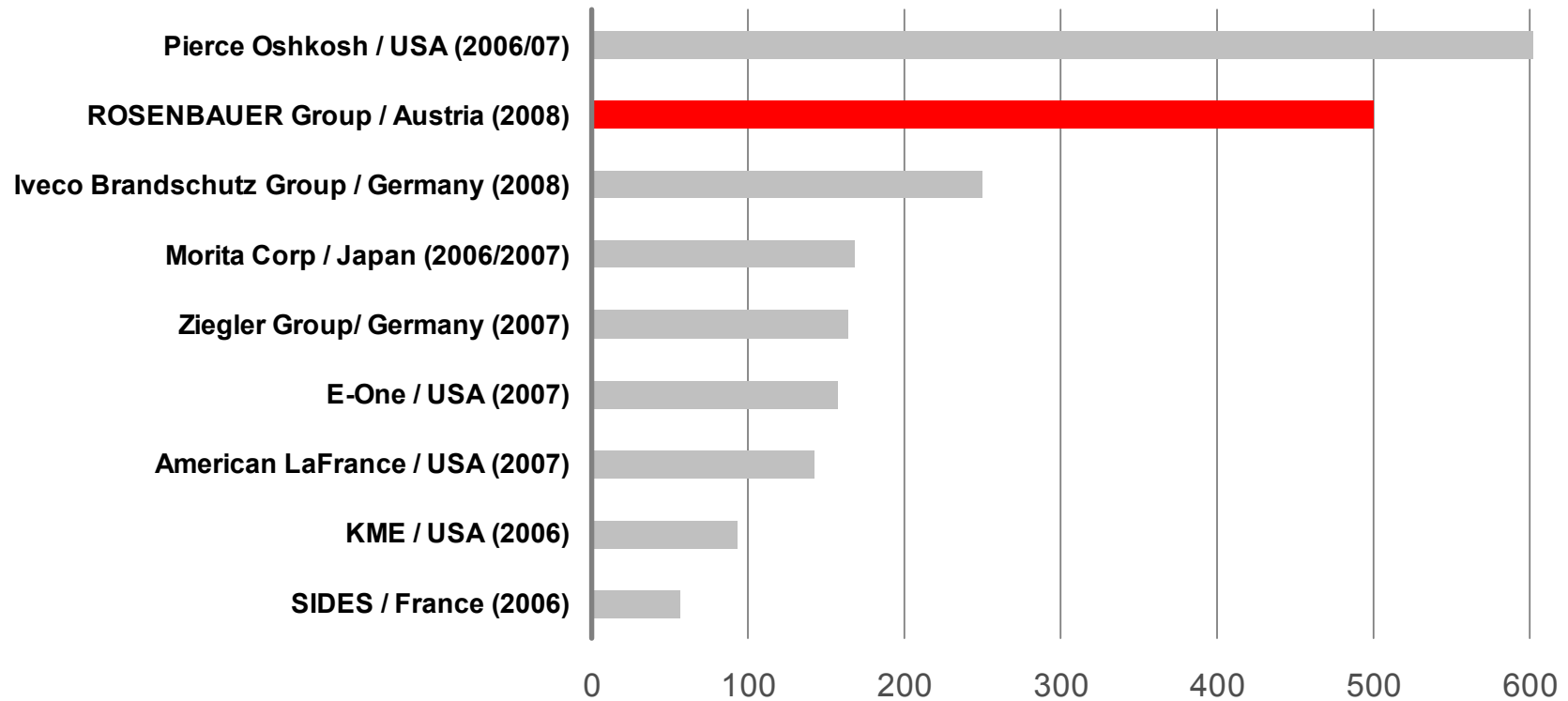
Aufgliederung
Fahrzeugtypen (wertmäßig)



■ Kommunalfahrzeuge

■ Spezialfahrzeuge

Ranking der Feuerwehrfahrzeughersteller (in m€)



Quelle: ROSENBAUER Schätzung

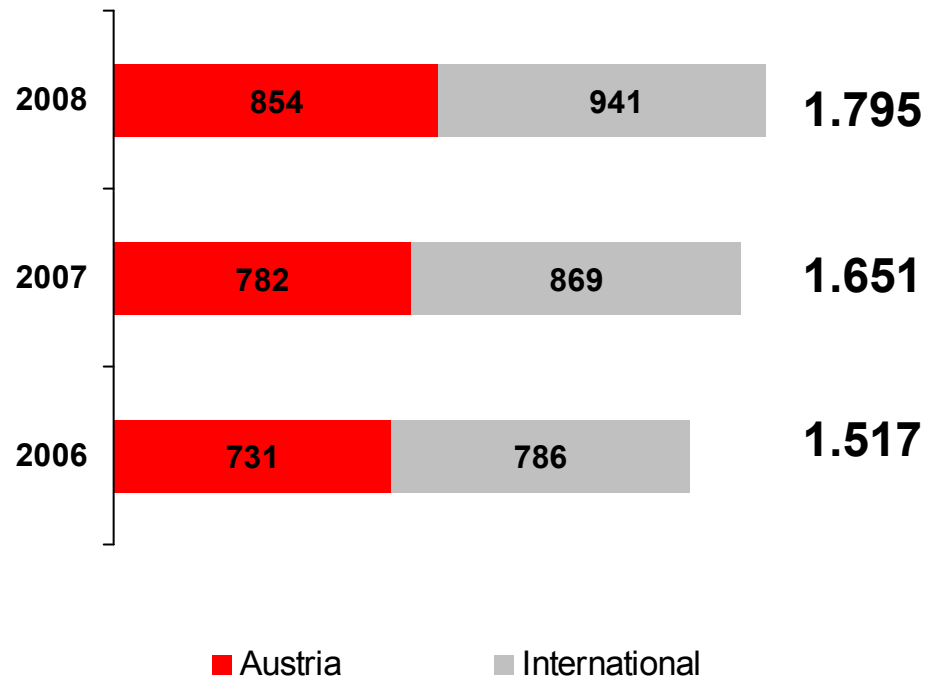


Erfolgsfaktoren

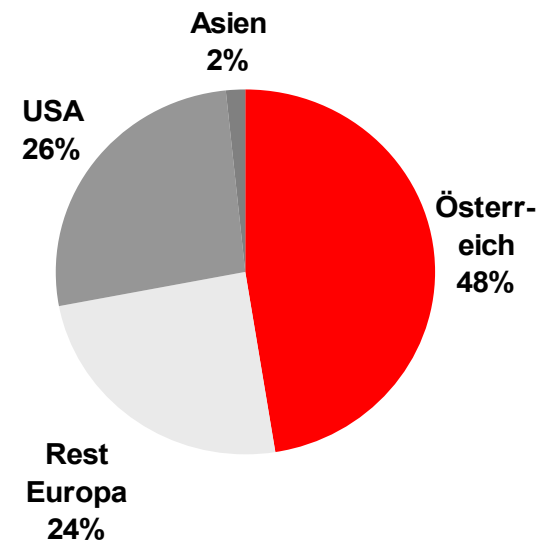
- Produktionen in den 3 Hauptregionen – Europa, USA, Asien
- Weltweite Vertriebsorganisation
- Innovativer Problemlöser für die Feuerwehren
- Modernes Design und funktionale Ergonomie
- Hohes Engagement der Mitarbeiter

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter



Mitarbeiter nach Regionen
2008



Viele ROSENBAUER Mitarbeiter sind bei freiwilligen Feuerwehren aktiv.

Mitarbeiter – Erfolgsfaktor

- Hochqualifizierte, anspruchsvolle Arbeitsplätze
- Gezielte Nachwuchsförderung und ständige Weiterbildungsprogramme
 - Über 80 Lehrlinge in Ausbildung
- Jährliches Mitarbeitergespräch
- Leistungs- und ergebnisorientiertes Entgeltsystem
- Zahlreiche Sozialleistungen
 - Gesundheitsmaßnahmen, Betriebsküche,...
- KVP und Teamarbeit



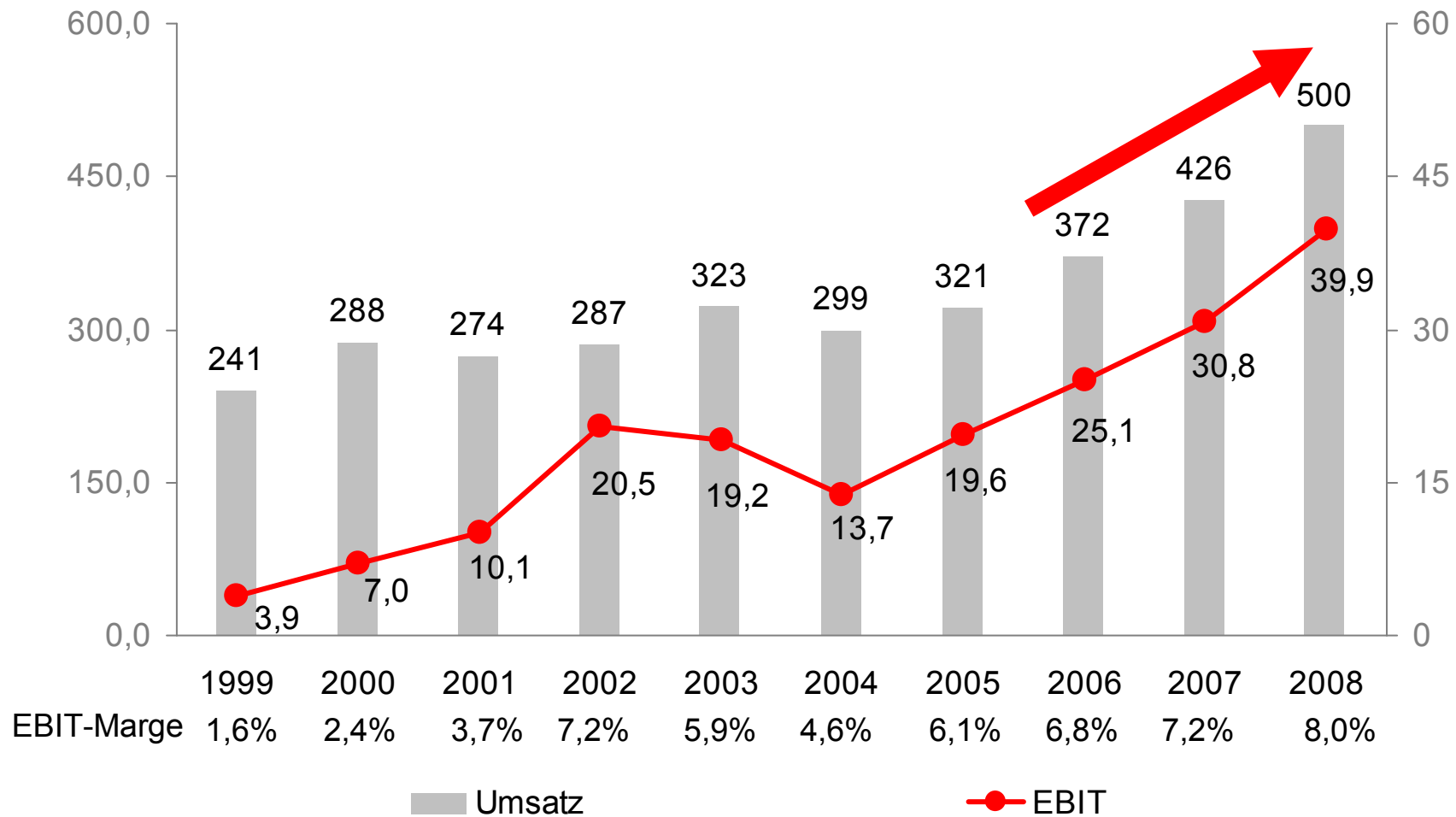
FINANZDATEN



Highlights 2008

- Umsatz und EBIT erneut auf Rekordniveau
- Erfolgskomponenten
 - Starkes Exportgeschäft ROSENBAUER International AG
 - US Geschäft weiterhin erfolgreich
 - Umsatzsteigerung der deutschen Tochtergesellschaften
- Neuer Rekord bei Auftragseingang und Auftragsbestand
- Finanz- und Wirtschaftskrise haben noch keinen erkennbaren Einfluss auf die Feuerwehrbranche.

Konzernumsatz und EBIT (in m€)



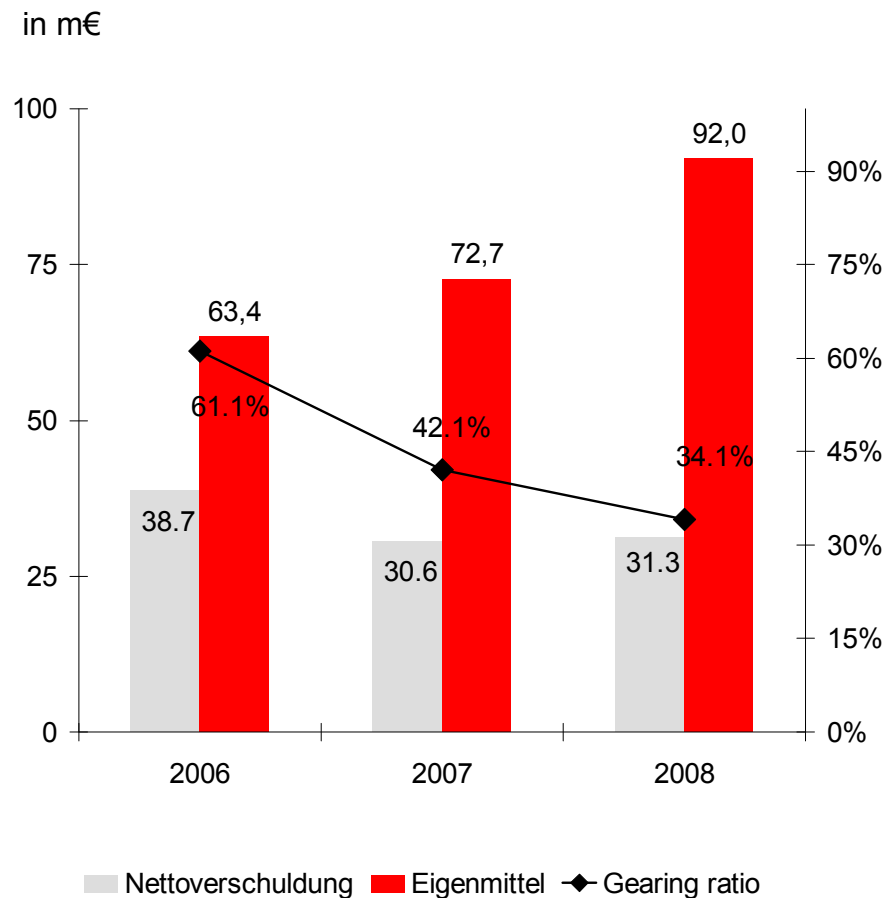
Finanzdaten (2008)

in m€	2008	2007	Δ in %
Umsatzerlöse	500,3	426,1	+17 %
EBIT	39,9	30,8	+30 %
EBT	32,3	25,4	+27 %
Konzernergebnis	25,1	19,9	+26 %
Cashflow aus der op. Tätigkeit	20,4	24,1	-15 %

Konzernkennzahlen (2008)

	2008	2007	△ in %
Bilanzsumme in m€	251,0	228,8	+10 %
Eigenmittelquote	36,7 %	31,8 %	+15 %
ROE	39,2 %	37,4 %	+5 %
Gearing Ratio	34,1 %	42,1 %	-19 %
Investitionen in m€	12,2	7,1	+72 %
Gewinn je Aktie	2,9	2,2	+32 %
Dividende je Aktie	0,8	0,7	+14 %
Dividendenrendite	3,6 %	2,1 %	+71 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis	7,6	14,9	-49 %

Solide Finanzierung



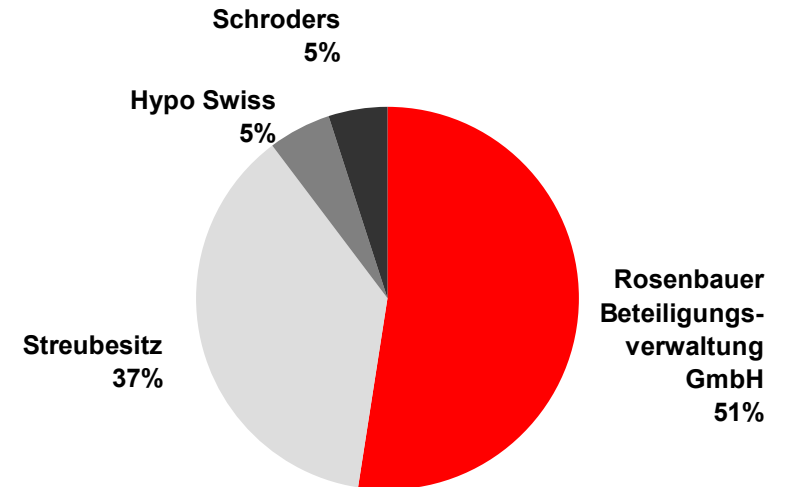
- Kein Goodwill in der Konzernbilanz
- Gearing ratio trotz organischem Wachstum weiter reduziert
- Ausreichender Bankenrahmen

Entwicklung der ROSENBAUER Aktie



vor 3. Juli (Aktiensplit) für
paßt.

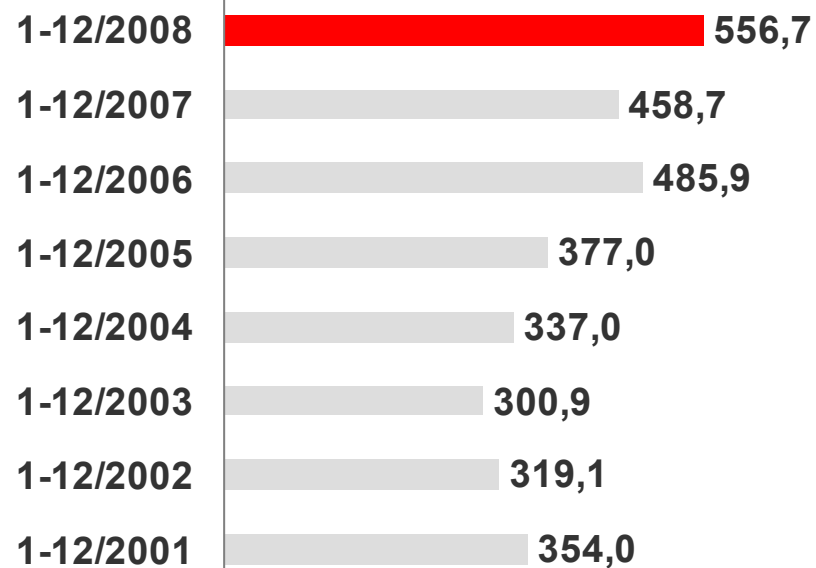
■ Turnover_Vol — Rosenbauer EURO — ATXPrime (ind. mit RBI-Kurs)



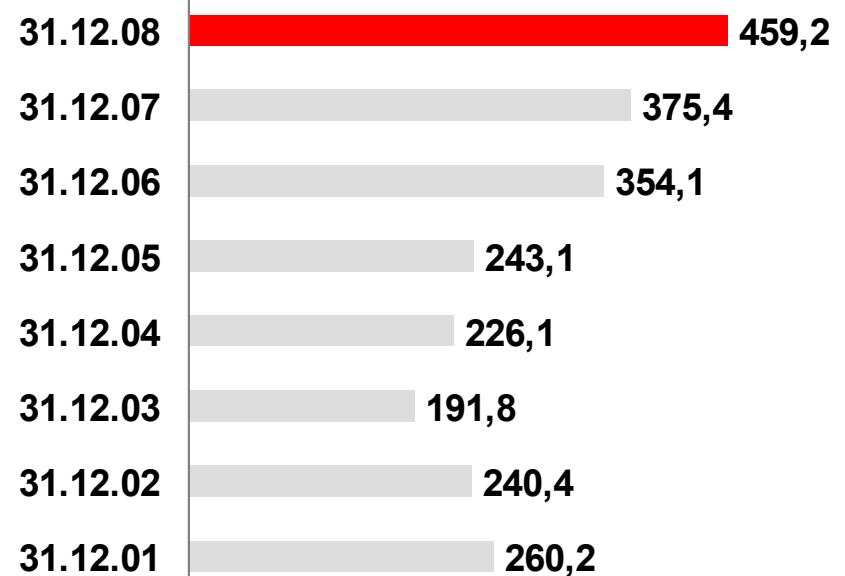
- Bessere Kursentwicklung in 2008 im Vergleich zu ATX Prime
- Coverage: RCB, Berenberg
- Nachhaltige, aktionärsfreundliche Dividendenpolitik
- Marktkapitalisierung zum 31. Dezember 2008: 149,6 m€

Auftragseingang und -bestand (in m€)

Auftragseingang



Auftragsbestand zum 31.12.



Konzern-Ausbauprogramm

- Ausbau am Standort Leonding (Fertigstellung Mitte 2009)
 - Weitere Produktionshalle und neues Kunden- und Servicezentrum
 - Zusätzliche Fertigungskapazität um bis zu 150 Fahrzeuge
- Ausbau Standort Neidling, Österreich
 - Hallenerweiterung um 2.100 m² - zusätzliche Kapazität um 50 %
- Ausbau Standort Lyons, USA
 - Neue Fertigungshalle, Kundenzentrum und zusätzliche Büros
- Ausbau Standort Wyoming, USA
 - Anmietung einer Fertigungshalle für Chassis- und PANTHER-Montage
- Neubau Standort Linares, Spanien (Inbetriebnahme Anfang 2010)
 - Kapazitätserweiterung durch Neubau der Fertigung in Linares.

Fertigungsstandort Leonding (Daten 2008)

- Werksfläche 73.015 m²
 - Fertigungshallen 25.169 m²
 - Bürogebäude 10.715 m²

- Weiterer Ausbau des Standortes Leonding
 - Inbetriebnahme Mitte 2009



DAS CONTROLLING



(Vor)Urteile gegenüber Controller

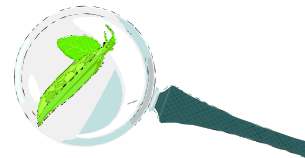
Der Controller ist **NICHT**

“Der Spion der Geschäftsführung“



(Vor)Urteile gegenüber Controller

- **Bremser**
- **Zahlenknechte** (94,020765
- **Erbsenzähler**





Controlling (Philosophie)

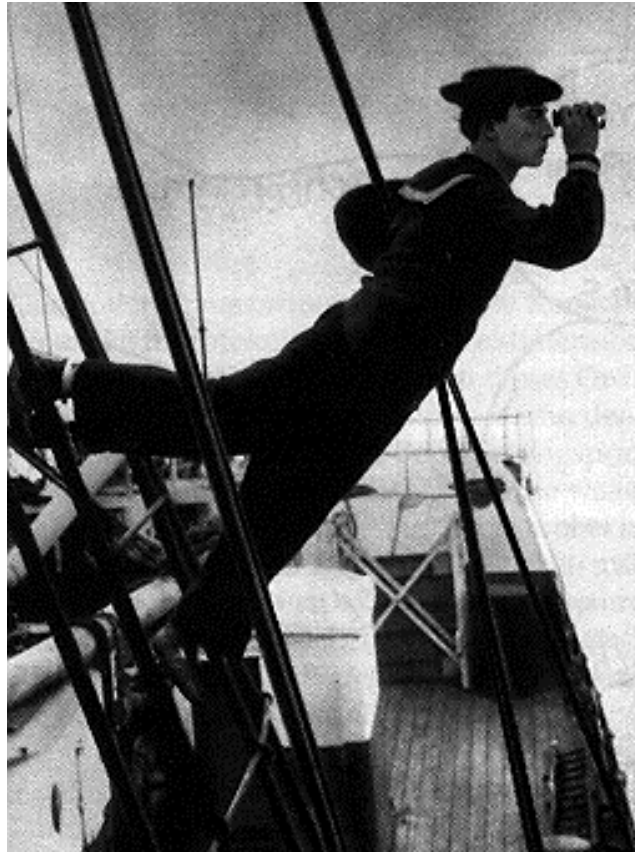
EINFACHHEIT BÜRGT FÜR EFFEKTIVITÄT (KEEP IT SIMPLE)

Aktualität vor Genauigkeit

- ⇒ Die Schnelleren schlagen die Langsamen
- ⇒ 90% richtige Information führt zu 100% richtiger Entscheidung



Der Controller



Sind wir noch
auf Kurs?



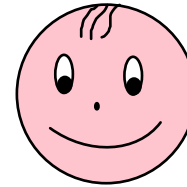
Manager

Pilot

Steuern

Entscheidungen

Ergebnis



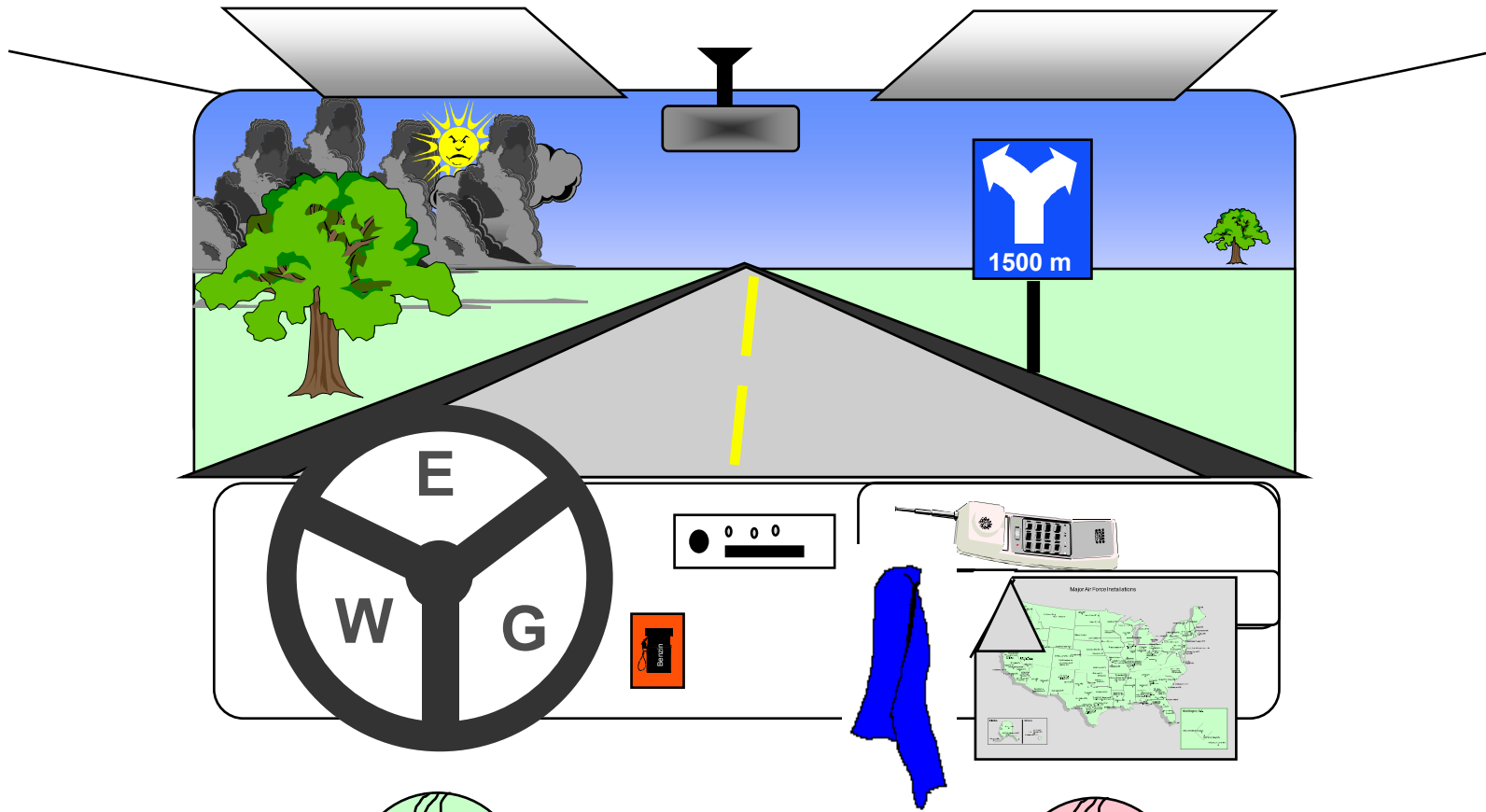
Controller

Co-Pilot

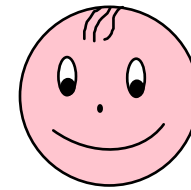
Navigation

Entscheidungsgrundlage

Ergebnis-Transparenz

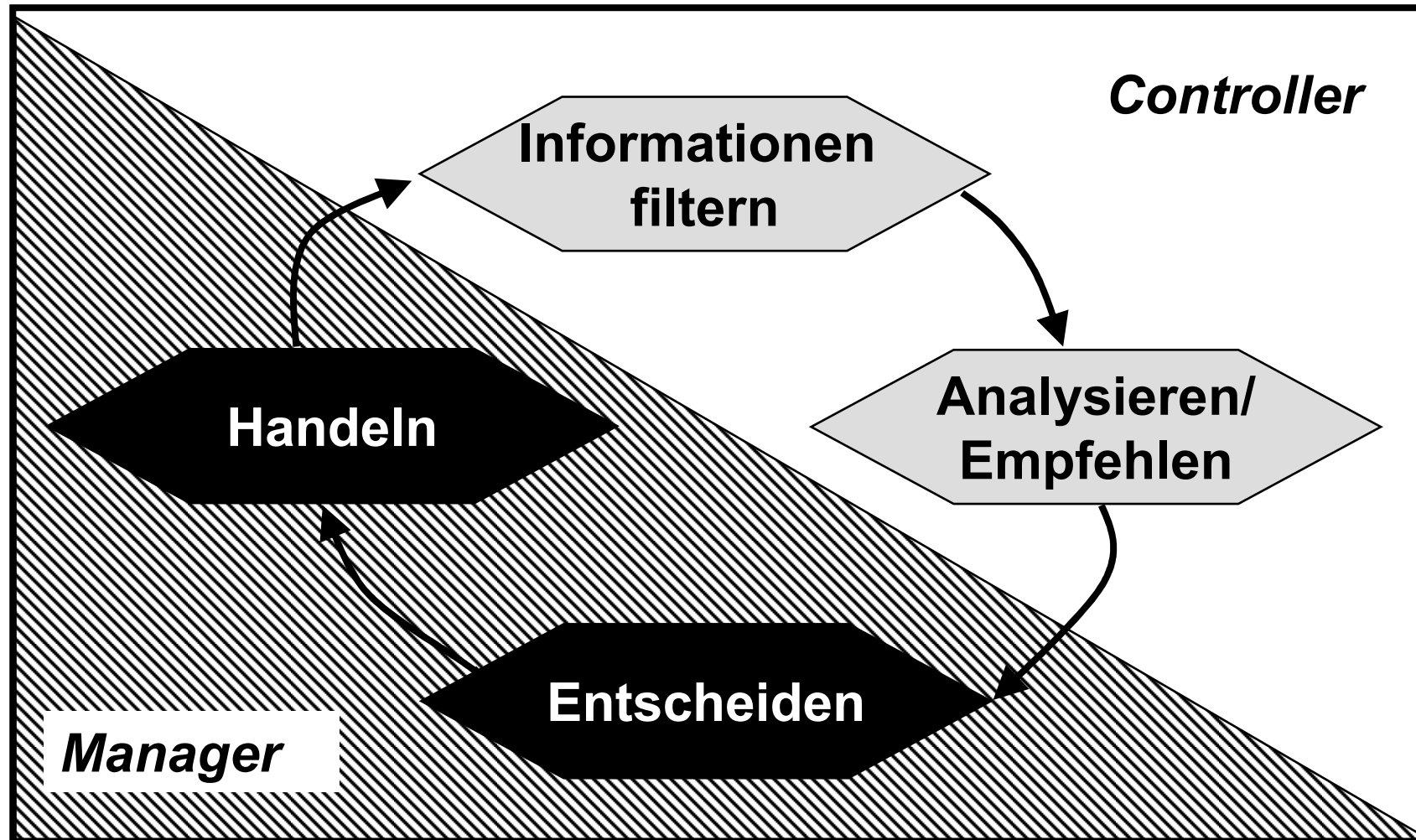


Manager



Controller

Aufgabenabgrenzung: Manager - Controller

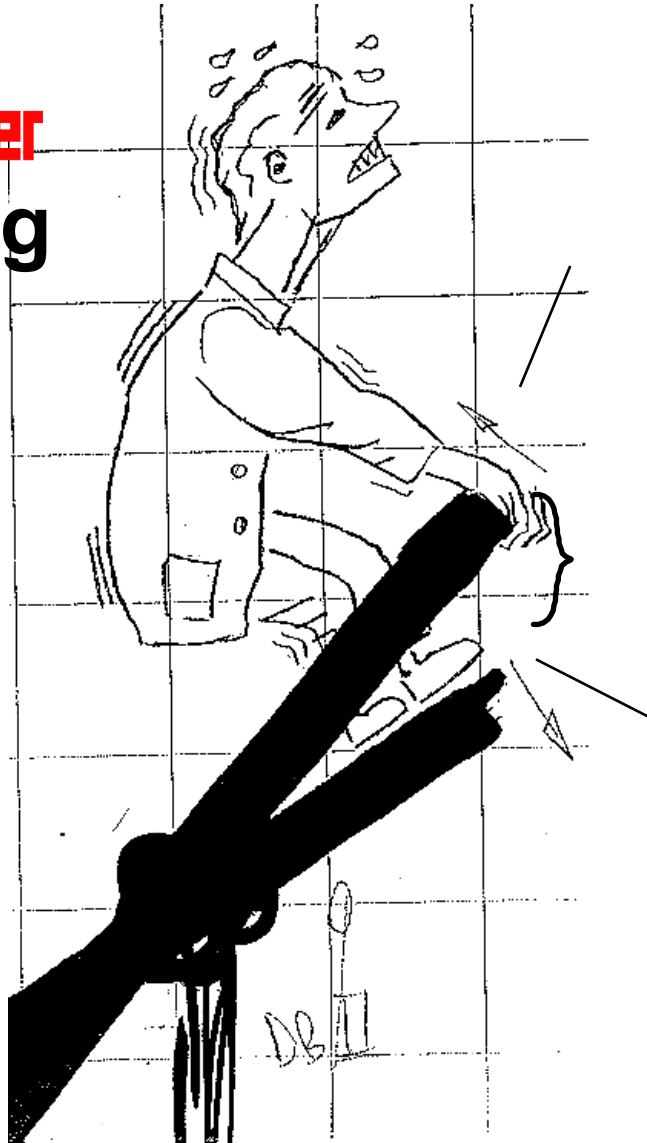


Controlling

Die wichtigste Aufgabe des Controlling besteht darin, relevante Informationen aller Art, allen Entscheidungsträgern des Unternehmens so rasch als möglich und in transparenter Form zur Verfügung zu stellen.

Das Controlling erlangt damit einen wesentlichen Einfluß auf sämtliche Entscheidungsprozesse im Unternehmen.

rosenbauer
Controlling



UMSATZ

GEWINN

KOSTEN

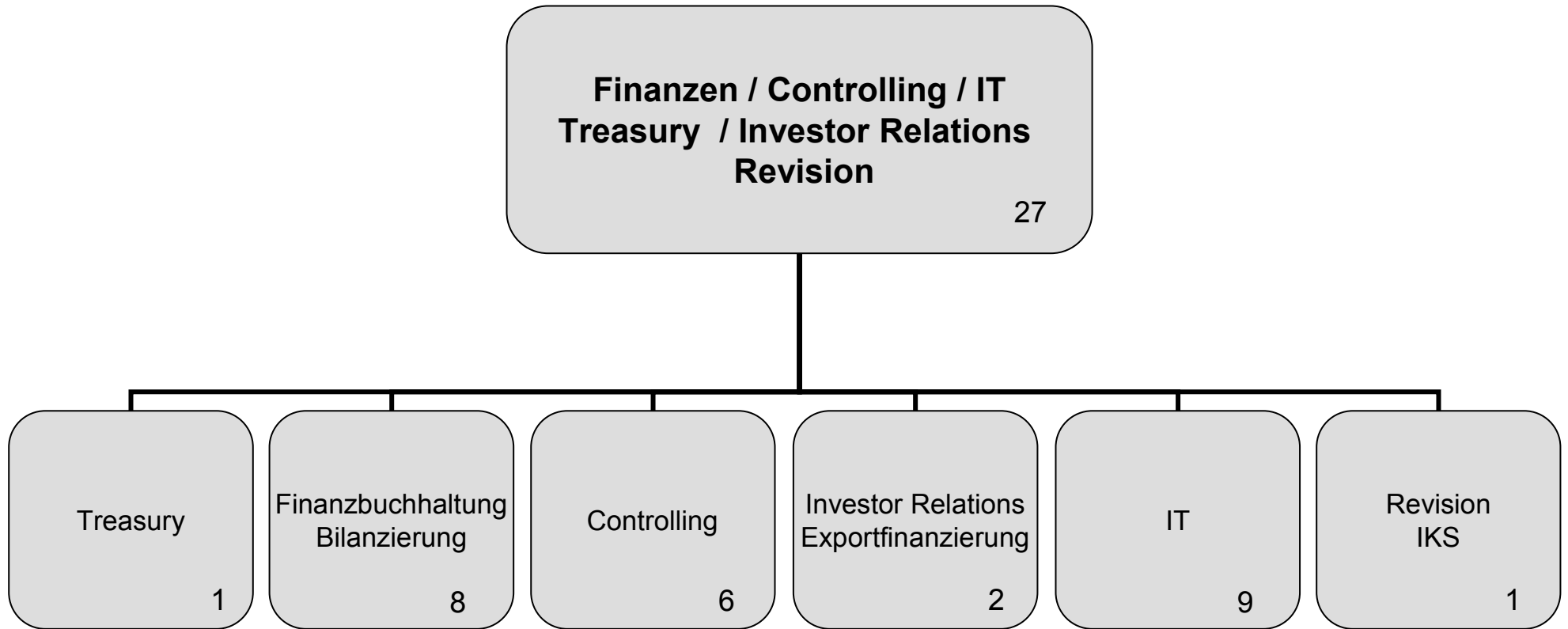
Der Controller

- leistet als interner Berater betriebswirtschaftlichen Service
- sorgt im Management für Kosten- und Ergebnistransparenz
- agiert zukunftsorientiert, erkennt Entwicklungen 12 – 18 Monate vorher und entwickelt rechtzeitig Maßnahmenpakete

Persönliche Anforderungen an den Controller

- Fundiertes Fachwissen im Rechnungswesen (HAK, BWL)
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit zur Selbstmotivation
- Eigendynamik, Selbständigkeit und Lernbereitschaft
- Fähigkeit Gesamtzusammenhänge zu erkennen
- Hohe Bereitschaft die IT als Hilfsmittel zu verwenden
- Durch eigene Ideen aktiv an Verbesserungen mitarbeiten (KVP, IT – Projekte ...)
- Soft skills: Psychologisches Einfühlungsvermögen, Taktgefühl und Fairness dem Gesprächspartner gegenüber
- Kommunikationsfähigkeit und Humor (Controller braucht VERTRAUEN nach oben und nach unten)

Organigramm

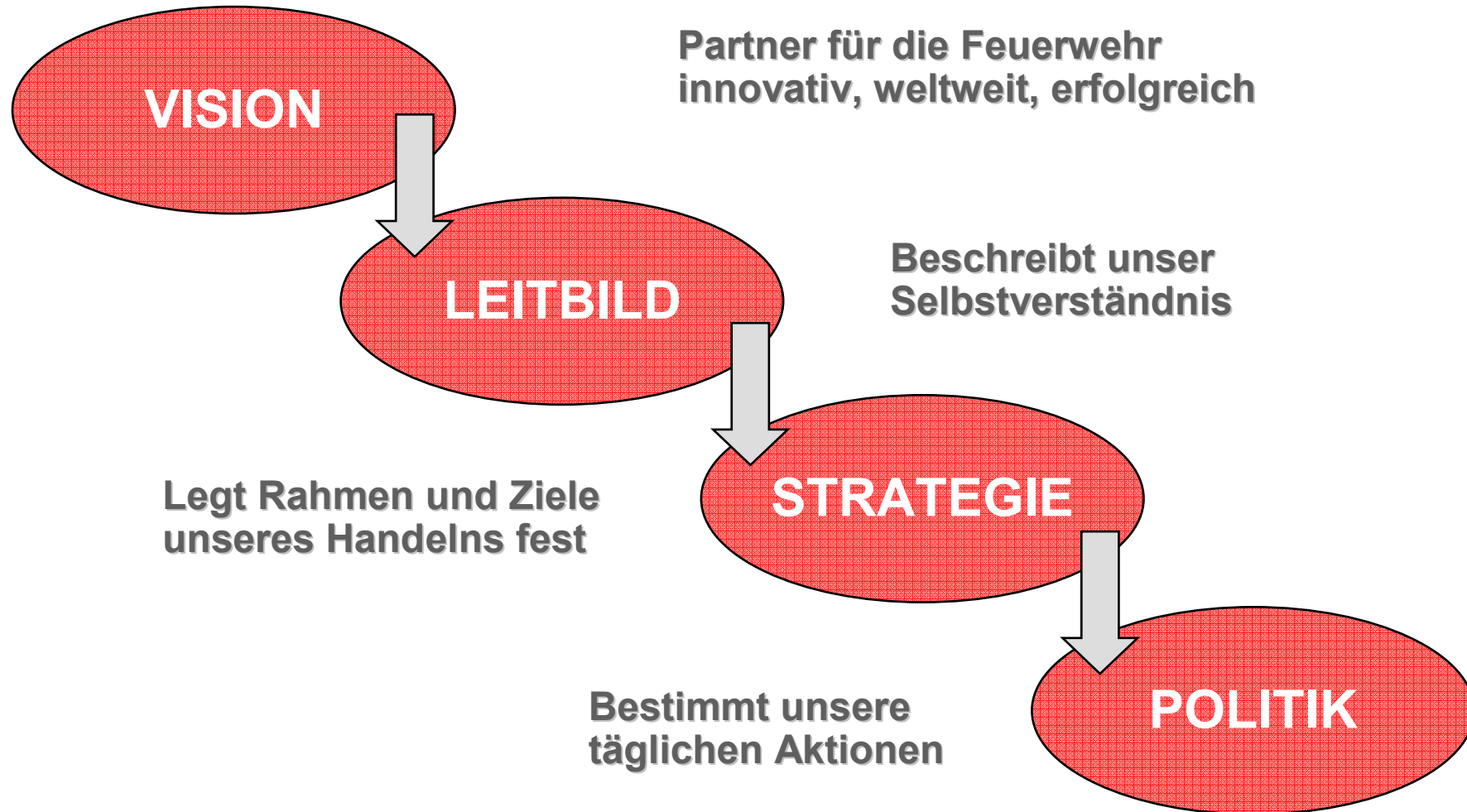


Controllingaufgaben bei Rosenbauer

1. Strategisches Controlling 1 x jährl. Strategieklausur

5 Jahresplanung aller GB und des Konzern (BSC)

Strategie-Entwicklung



Konzernstrategie

MARKTPOSITION

- **Einer der zwei größten Hersteller von Feuerwehr-Fahrzeugen und Löschsystemen weltweit**
- **Vertriebsstärkste internationale Gruppe im mobilen, abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz**
- **Bestdiversifizierte Gruppe der Branche (Vollsortimenter)**

Konzernstrategie

KERNAUSSAGE

STEIGERUNG des ERGEBNISSES
und damit des UNTERNEHMENSWERTES
auf Basis der weltweit erreichten
MARKTPOSITION

UNTERNEHMENSZIELE 2012

**Aufbauend auf Unternehmensleitbild und
Unternehmensstrategie**

Finanzziele

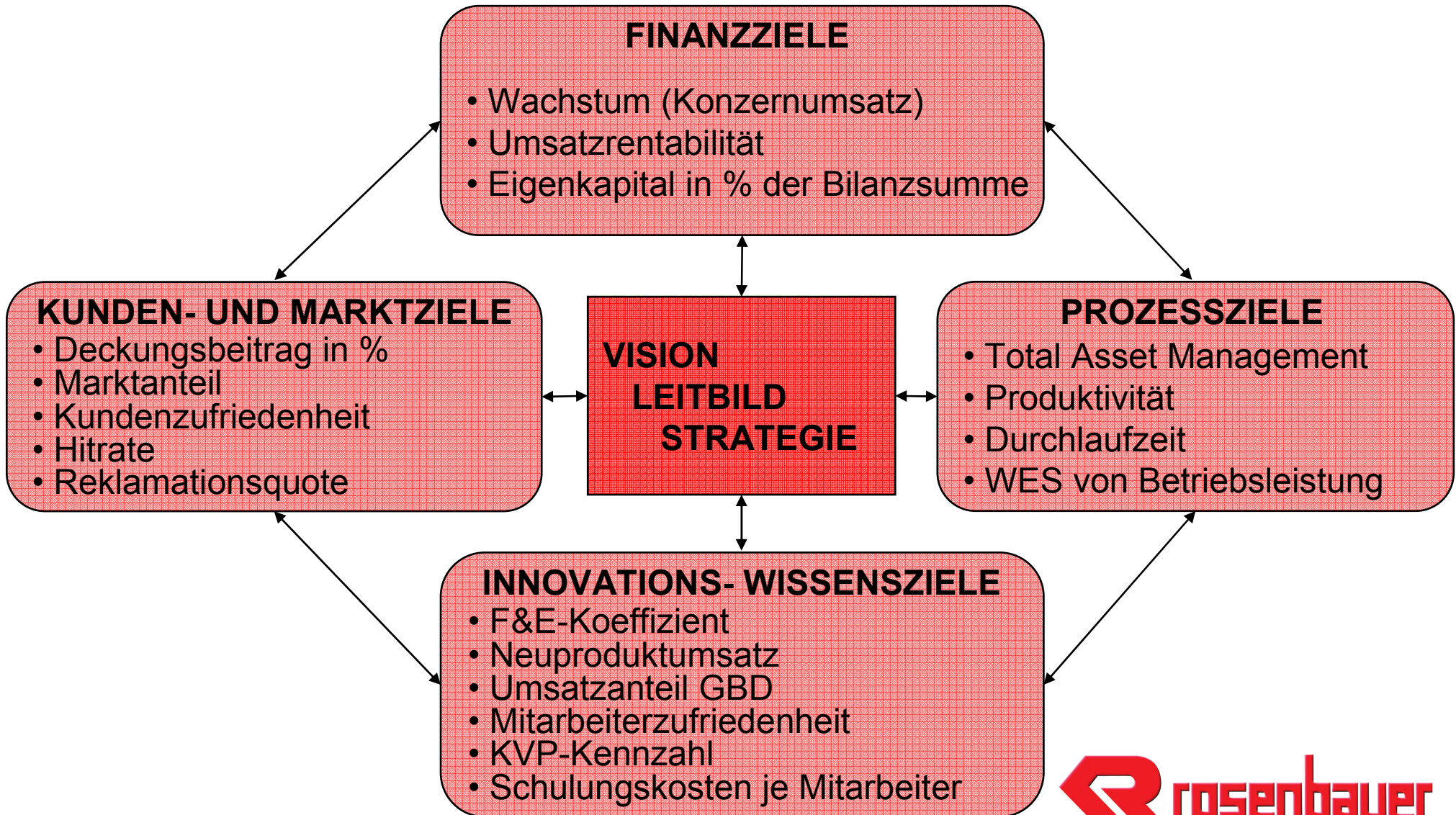
Kunden- und Marktziele

Prozessziele

Innovations- und Wissensziele



BSC



MITTELFRIST PLANUNG 2012

**Aufbauend auf Unternehmensleitbild
Unternehmensstrategie und
Unternehmenszielen**

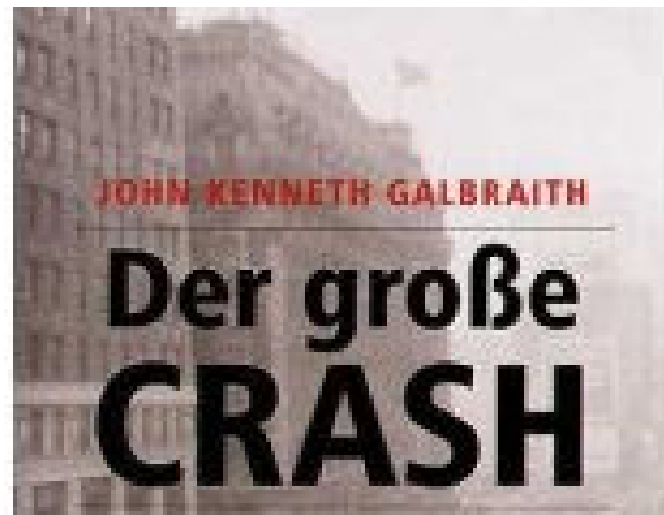
Mehrjahresplanung für KONZERN- und GBs



NEGATIV SZENARIO

WIRTSCHAFTSKRISEN

können auch ROSENBAUER treffen



Wir müssen darauf vorbereitet sein

Controllingaufgaben bei Rosenbauer

1. Strategisches Controlling 1 x jährl. Strategieklausur
5 Jahresplanung aller GB und des Konzern (BSC)
2. **Jahresplanung / Budgetierung**

Jahresplanung / Budgetierung

Basierend auf KONZERN- und GB – Planung für 5 Jahre

TOP DOWN Planung	Führungsklausur Herbst
BOTTOM UP Planung	Auf Kostenstellenebene im Dezember
Budgetpräsentation	Alle GBs und Gesellschaften im Jänner (Knetphase)
Budgetfreigabe	Vorstand Jänner / Aufsichtsrat Februar
SIV	Monatlich und Bericht Controlling im Quartal
1. Forecast	Juli
2. Forecast	Oktober

Controllingaufgaben bei Rosenbauer

1. Strategisches Controlling 1 x jährl. Strategieklausur
5 Jahresplanung aller GB und des Konzern (BSC)
2. Jahresplanung / Budgetierung
3. **Betriebsabrechnung (Kostenarten-/Kostenstellenrechnung)**
4. **Kostenträgerrechnung**

BAB - Kostenträgerrechnung

BAB:

1 x jährlich mit dem Ziel Stundensätze, Materialgemeinkostenzuschlagssätze, IBLV und Umlagen zu ermitteln.

KOSTENTRÄGERRECHNUNG mit Vollkostensätzen

Vertriebsvorkalkulation

Auftragsvorkalkulation

Mitlaufende Kalkulation für jeden Auftrag (in der Regel ergebnisrelevante Aufträge)

Nachkalkulationen für jeden Auftrag bis spätestens zum 15. des Folgemonats

RECHNUNGSPRÜFUNG und -eingabe

Controllingaufgaben bei Rosenbauer

1. Strategisches Controlling 1 x jährl. Strategieklausur
5 Jahresplanung aller GB und des Konzern (BSC)
2. Jahresplanung / Budgetierung
3. Betriebsabrechnung (Kostenarten-/Kostenstellenrechnung)
4. Kostenträgerrechnung
5. **TAM**
6. **Logistikcontrolling monatlich**


Total Asset Management

Ziel #1:	RBI H&F Bestand	12,5 % des relevanten Umsatz
Ziel #2:	RBI Teilelager	12,0 % des relevanten Umsatz
Ziel #3:	RBI Fahrgestelle	35,0 % des Jahresumsatz
Ziel #4:	RBI Ausrüstung	15,0 % des relevanten Umsatz
Ziel #5:	Metz Aerials Bestände	32,0 % des relevanten Umsatz
Ziel #6:	Konzern: Bilanzpolitik	Reduktion der Bilanzsumme um 0,35 % vom Konzernumsatz
Ziel #7:	Konzern: Factoring/ Cashmanagement	Reduktion der Bilanzsumme um 0,4 % vom Konzernumsatz

Controllingaufgaben bei Rosenbauer

1. Strategisches Controlling 1 x jährl. Strategieklausur
5 Jahresplanung aller GB und des Konzern (BSC)
2. Jahresplanung / Budgetierung
3. Betriebsabrechnung (Kostenarten-/Kostenstellenrechnung)
4. Kostenträgerrechnung
5. TAM
6. Logistikcontrolling monatlich
7. Investitionscontrolling IR u. WR für jede Investition über 50.000

Investitionscontrolling

Investitionsrechnung CNC - Horizontal Bearbeitungszentrum										
Investitionsrechnung CNC - Horizontal Bearbeitungszentrum										
verzinst			Investitions- ausgaben	sonstige Ausgaben	Summe Ausgaben	Rück- flüsse	Rest- wert	Summe Rückflüsse	cash flow	cash flow kumuliert
Jahr	Faktor									
t 0	2009	1,0000	740,0		740,0				-740,0	-740,0
t +1	2010	0,9259				157,0		157,0	157,0	-583,0
t +2	2011	0,8573				145,4		145,4	145,4	-437,6
t +3	2012	0,7938				134,6		134,6	134,6	-302,9
t +4	2013	0,7350				124,7		124,7	124,7	-178,3
t +5	2014	0,6806				115,4		115,4	115,4	-62,8
t +6	2015	0,6302				106,9		106,9	106,9	44,0
t +7	2016	0,5835				99,0		99,0	99,0	143,0
t +8	2017	0,5403				91,6		91,6	91,6	234,6
t +9	2018	0,5002				84,8		84,8	84,8	319,5
t +10	2019	0,4632				78,6		78,6	78,6	398,0
t +11	2020	0,4289					22,3	22,3	22,3	420,3
Summe			740,0		740,0	1.138,0	22,3	1.160,3	420,3	
								Barwert	Kapitalwert	

interner Zinsfuß: 19,1 % p.a.

dyn. Amortisationszeit: 5,6 Jahre

Controllingaufgaben bei Rosenbauer

1. Strategisches Controlling 1 x jährl. Strategieklausur
5 Jahresplanung aller GB und des Konzern (BSC)
2. Jahresplanung / Budgetierung
3. Betriebsabrechnung (Kostenarten-/Kostenstellenrechnung)
4. Kostenträgerrechnung
5. TAM
6. Logistikcontrolling monatlich
7. Investitionscontrolling IR u. WR für jede Investition über 50.000
8. **Personalcontrolling**

Personalcontrolling

Budget:

- Freigabe der Personalanforderungen
- Freigabe der Personalkosten
- Freigabe des Schulungsbudgets

Soll-Ist Vergleich der Personalkosten auf Kostenstelle

Kennzahlen

- Personalstand
- Überstundenentwicklung
- Fluktuationsrate
- Alter und Firmenzugehörigkeit
- Resturlaube
- Krankenstände

Personalcontrolling

PERSONALANFORDERUNG

Datum:

Antragsteller:	Abteilung:	Kostenstelle:
Stellenbezeichnung:		
Art der Anforderung: im Budget vorgesehen? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
<input type="checkbox"/> Ersatzbesetzung:	Bisheriger Stelleninhaber: Stelle frei ab:	Neubesetzung ab:
<input type="checkbox"/> Neue Stelle:	<input type="checkbox"/> Befristet bis: <input type="checkbox"/> Unbefristet:	
Ungefähre Jahreskosten:	EUR	.000,--
Hauptaufgaben der Stelle:		
Anforderungsprofil an Stelleninhaber:		
Begründung der Personalanforderung:		
Welche Alternativen zur Besetzung wurden geprüft?		
Vorschlag zur Besetzung:		
Einführungsprogramm: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
Genehmigungen:		
(1) Geschäftsbereichsleitung Matrixfunktion	(2) GP	(3) FC / (4) Vorstand

Controllingaufgaben bei Rosenbauer

9. Fertigungscontrolling Produktivität, Termine, HK, Kosten

Soll/Ist Vergleich, Arbeitsplätze aus AS20

ROSENBAUER INTERNATIONAL Aktiengesellschaft



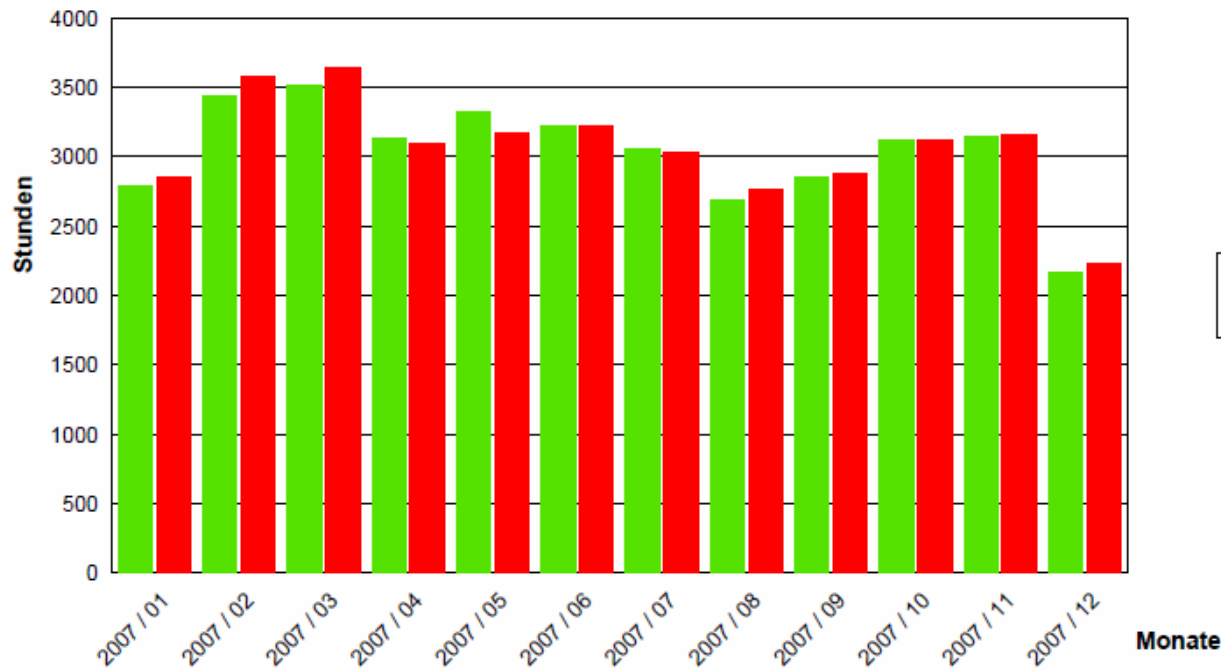
Von: 20070101

Bis: 20071231

Arbeitsplatz: M000 MECHANISCHE FERTIGUNG - GESAMT

04.03.2008

	2007 / 01	2007 / 02	2007 / 03	2007 / 04	2007 / 05	2007 / 06	2007 / 07	2007 / 08	2007 / 09	2007 / 10	2007 / 11	2007 / 12
TG	2.790,99	3.438,32	3.510,82	3.139,21	3.318,17	3.223,37	3.050,77	2.692,41	2.853,04	3.114,27	3.148,34	2.164,84
TK	2.855,02	3.575,60	3.642,60	3.091,68	3.171,03	3.225,89	3.031,24	2.765,51	2.877,40	3.125,47	3.160,01	2.228,04
Abw. %	102,29 %	103,99 %	103,75 %	98,49 %	95,57 %	100,08 %	99,36 %	102,72 %	100,85 %	100,36 %	100,37 %	102,92 %



Gesamt TG: 36.444,55

Gesamt TK: 36.749,49

Abweichung %: 100,84 %

Fertigungscontrolling

AP-Nr. **K500** Wochen **2009/18** - **2009/33** Wo./Zeile **1** Verteilen % Anzeige % F V S G B

Woche	Norm	Tasts.	Belast.	Belast.%	20%	40%	60%	80%	100%	120%	140%	160%	180%	200%
Rückst.	0	0	103	0%										
2009/18	189	250	400	160%	151% 9% 41%									
2009/19	236	382	575	151%	140% 11%									
2009/20	236	390	519	133%	125% 8%									
2009/21	141	222	219	99%	83% 16%									
2009/22	236	376	348	93%	75% 17%									
2009/23	176	278	239	86%	71% 15%									
2009/24	132	222	126	57%	44% 13%									
2009/25	220	340	220	65%	49% 16%									
2009/26	220	352	255	73%	51% 21%									
2009/27	192	352	185	53%	32% 21%									
2009/28	192	352	258	73%	41% 32%									
2009/29	192	314	178	57%	39% 17%									
2009/30	192	276	141	51%	23% 28%									
2009/31	179	238	107	45%	18% 27%									
2009/32	169	169	146	87%	38% 48%									
2009/33	169	169	108	64%	18% 46%									

Detail **Belastungen** **Vorabel.** **Simultanbel.** **Grobplanbel.** **Budgetbel.** **Rückstand**



Controllingaufgaben bei Rosenbauer

9. Fertigungscontrolling Produktivität, Termine, HK, Kosten

10. F & E – Controlling

F&E - Controlling

Bei Projekten mit

- Projektwert > 50.000 EUR

Erstellung eines Pflichtenheftes und Ermittlung der Amortisationsdauer bei Projektstart; Nachrechnung nach Projektende

Bei ausgewählten Projekten

Projektmanagementansatz mit umfangreicher Tool-box
Laufendes Entwicklungs- und Zielkostencontrolling

F&E - Controlling

M001 Projektplan

Inhaltsverzeichnis und weitere Projektdateien

Version: V14
 Datum: 24.03.2009
 Verfasser: ARo

Projektunterlagen

Nr.	Bezeichnung	Link /Datei	Anmerkung
1	ToDo Liste	2 ToDo!A1	Projektplan
2	Projektauftrag	siehe PJ00 / P030226	Magic
3	Team / Organigram	3 Team!A1	Projektplan
4	Kommunikationsplan	4 Kommunikation!A1	Projektplan
5	Terminplan	Terminplan V3.mpp	MS-Projekt
6	Ressourcenplan	6 Ressourcen!A1	Projektplan
7	Arbeitsgangplan / Stundenschätzung	7 Arbeitsgaenge!A1	Projektplan
8	Kostenplan	8 Projektkosten!A1	Projektplan
9	Projektumwelten	Umweltgraphik V02.ppt	Powerpoint
10	Business-Case	10 Business Case!A1	Projektplan
11	Risikoliste	11 Risikoliste!A1	Projektplan
12	Kultur im Team	12 Kultur!A1	Projektplan
13	Teamfibel	Teamfibel.ppt	Powerpoint
14	Datenablage	14 Daten!A1	Projektplan
15	Prototypenfestlegung	M001 017 Prototypenfestlegung	Powerpoint

Controllingaufgaben bei Rosenbauer

- | | |
|---------------------------------|--|
| 9. Fertigungscontrolling | Produktivität, Termine, HK, Kosten |
| 10. F & E – Controlling | |
| 11. Vertriebscontrolling | Auftragsstand, AEG, DBs, Kosten |

Vertriebscontrolling

M A N A G E M E N T - R E P O R T
DEZEMBER - 2008
ROSENBAUER INTERNATIONAL AG

AUFTRAGSENTWICKLUNG		P R O D U K T S P A R T E N							
(Werte in tausend EURO)		Gesamt tausend EURO	Fahrzeuge Wert	Fzg.+HRG Stück	Ausrüstung Gesamt	Feuerlösch- systeme	Ersatzteile Rep/Service	Drehleitern u. Hubsteiger	Fracht, Verp. Sonstige
Auftragsstand	31.12.2007								
Auftragseingang PLAN	Akkumuliert - 2008								
Auftragseingang IST									
Abweichung absolut									
Abweichung vom Plan in %									
Auftragsstand	31.12.2008								

Controllingaufgaben bei Rosenbauer

- | | |
|----------------------------|---|
| 9. Fertigungscontrolling | Produktivität, Termine, HK, Kosten |
| 10. F & E – Controlling | |
| 11. Vertriebscontrolling | Auftragsstand, AEG, DBs, Kosten |
| 12. GB- und Töchter | Geschäftsbereiche und Gesellschaften |

Geschäftsbereiche

Geschäftsbereichsergebnisse Ist 2008			
GBS			
	Ist 2007	Bud. 2008	Ist 2008
Nettoerlös			
Ergebnis GBS vor ZK			
Ergebnis GBS nach ZK			
in % (ohne FG)			
GBK			
	Ist 2007	Bud. 2008	Ist 2008
Nettoerlös			
Ergebnis GBK vor ZK			
Ergebnis GBK nach ZK			
in % (ohne FG)			
GB USA			
	Ist 2007	Bud. 2008	Ist 2008
Nettoerlös			
Ergebnis GB USA vor ZK			
Ergebnis GB USA nach ZK			
in % (ohne FG)			

Gesellschaften

Darstellung ausgewählter Kennzahlen				
in 1000 Euro / HGB	IST 31.12.2007	BUDGET 08	31.12.2008 vor Wi.prüf.	ABW.
Lagerbestand Gesamt Brutto	5.823	2.350	2.148	-202
Lagerb. / Umsatz der letzten 12 Mo	20,1%	8,5%	9,0%	0,5%
Produktive Mitarbeiter	0	0	0	0
Indirekte Mitarbeiter	14	16	16	0
Lehrlinge	0	0	0	0
Mitarbeiter Gesamt (excl. Leasing)	14	16	16	0
Leasing Mitarbeiter	0	0	0	0
Ford. aus Lief. und Leistungen (L&L)	12.845	4.100	6.845	2.745
Ford. L&L Außenstandsdauer	162 Tage	54 Tage	105 Tage	51 Tage
Bilanzsumme	20.753	10.821	12.215	1.394
Eigenkapitalquote	19,4%	33,1%	26,3%	-6,7%
Betriebsmittelrahmen	13.900	13.900	14.300	400
Ausnutzungsgrad incl. Haftungen	54,3%	54,0%	48,2%	-5,7%

Kommentar zu den Kennzahlen

Der Lagerbestand ist 2008 auf Plan und damit deutlich niedriger als im Vorjahr.
Die Außenstandsdauer ist aufgrund des hohen Umsatzes im letzten Quartal (1/3 des Jahresumsatzes) wie bereits im Vorjahr sehr hoch. Die Eigenkapitalquote liegt mit 26,3% durch das niedrigere Ergebnis und die gegenüber Budget höhere Bilanzsumme unter dem Planansatz.

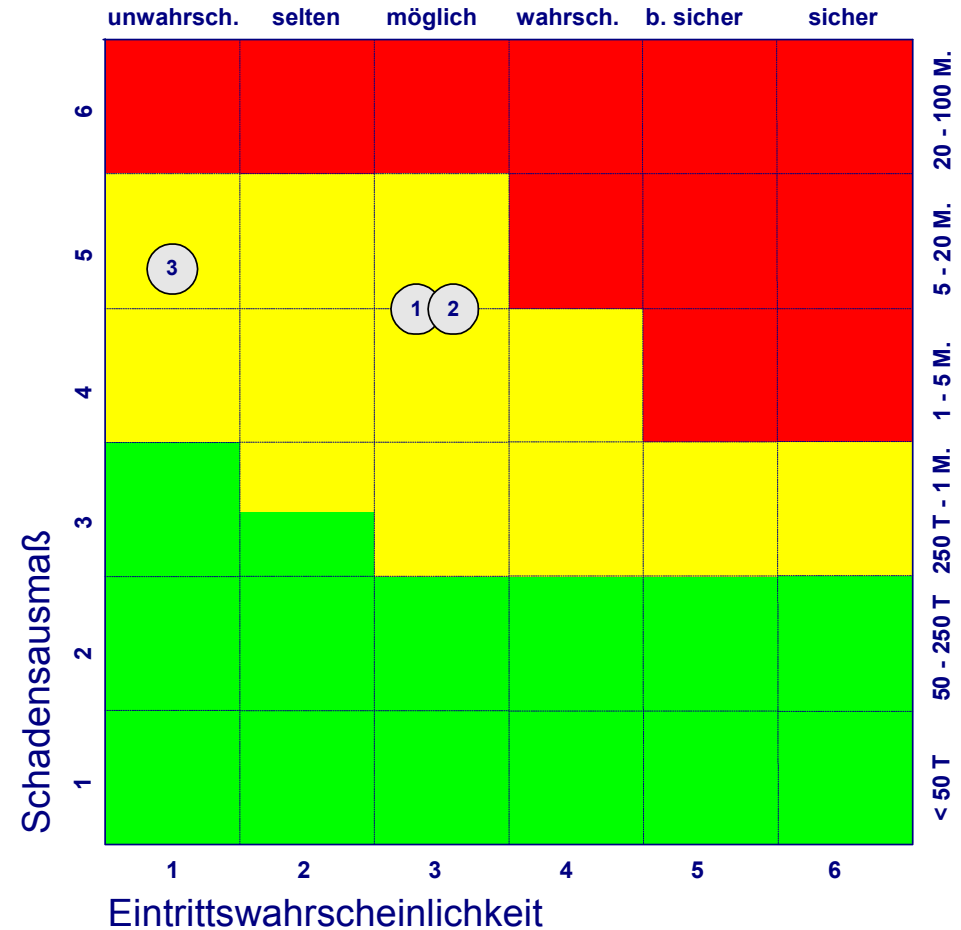
Controllingaufgaben bei Rosenbauer

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| 9. Fertigungscontrolling | Produktivität, Termine, HK, Kosten |
| 10. F & E – Controlling | |
| 11. Vertriebscontrolling | Auftragsstand, AEG, DBs, Kosten |
| 12. GB- und Töchter | Geschäftsbereiche und Gesellschaften |
| 13. Risikomanagement | 1 x jährlich |

Risikomanagement

Finanzrisiken

- (1) Währungs- und Zinsrisiko
- (2) Absicherung von Exportgeschäften
- (3) Liquiditätssicherung



Controllingaufgaben bei Rosenbauer

- | | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| 9. Fertigungscontrolling | Produktivität, Termine, HK, Kosten |
| 10. F & E – Controlling | |
| 11. Vertriebscontrolling | Auftragsstand, AEG, DBs, Kosten |
| 12. GB- und Töchter | Geschäftsbereiche und Gesellschaften |
| 13. Risikomanagement | 1 x jährlich |

Reporting

Nicht: IKS, Prozesskostenrechnung, Shareholder Value Konzepte ...

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

ROSENBAUER International AG

4060 Leonding, Paschinger Str. 90

Austria

Tel: +43 732 6794 0

Fax: +43 732 6794 89

office@rosenbauer.com

www.rosenbauer.com

